

Grundsätzlich gilt: Für die Reinigung und Pflege sind immer die Vorschriften und Anleitungen des jeweiligen Herstellers zu beachten!

Alle großen Hersteller von Wannen, Duschen, Keramik, Duschwänden bieten eigene Reinigungssets für Ihre Produkte an.

Diese Produkte gibt es nicht überall, weil die Unternehmen in den Regionen unterschiedlich stark vertreten sind und es länderübergreifende Vorschriften gibt, die gewisse Produkte ausschließen.

Ihr Installateur bevorzugt meist ganz bestimmte Produkte, mit denen er gute Erfahrung hat. Für diese Produkte hat er in der Regel die passenden Reinigungsmittel im Unternehmen lagernd.

Wir sind verpflichtet auf die Pflegeanleitung der Hersteller hinzuweisen und geben Ihnen mit diesen Seiten eine Übersicht und TIPPs.

Einen generellen Tipp zu geben ist unmöglich, weil die Materialvielfalt heute zu groß ist, um mit einem Produkt auszukommen. Das reicht vom Glasreiniger bis zum Mikrofasertuch – weil Sie auch diese Mittel nicht generell einsetzen dürfen!

Wir kennen nur ein Mittel, das mit Sicherheit von jedem Schaden bewahrt.

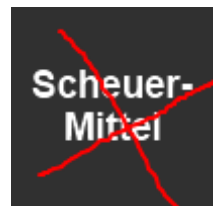
Das ist flüssige **Schmierseife ohne jeden Scheuerzusatz.**

Der Nachteil dabei: Das Reinigen ist schwieriger, es muss öfter gereinigt werden und das hält die meisten Menschen davon ab Schmierseife konsequent einzusetzen. Auch dann nicht, wenn wir Ihnen sagen, dass die Oberflächen Ihrer Armaturen und Keramik-Einrichtung in 15 Jahren noch immer aussieht wie am ersten Tag!

Eine häufig gestellte Frage:

„Warum sind Keramiken wie Waschbecken, WC, Bidet ... (Einrichtungsgegenstände) mit der Zeit nicht mehr sauber zu kriegen?“

Leider sind nicht alle Reinigungsmittel, die Sie im Handel bekommen für diese Einrichtungsgegenstände geeignet. Scheuermittel und chemische Substanzen zerstören die harte Glasur. Wenn das passiert, dann ist die Oberfläche ruiniert, rau und nimmt Staub und Schmutz auf – oft bis zur Verfärbung der Keramik.



Für Keramik gilt:



Zur **Reinigung** die Oberfläche mit Warmwasser abspülen und mit einem weichen, feuchten Tuch nachwischen. Sollte die Keramik stärker verschmutzt sein verwenden Sie nur geeignete Haushalts-reiniger, Neutralreiniger und schwach sauren Badreiniger. Die Reiniger sollten Sie nicht länger einwirken lassen als laut Hersteller angegeben.

Kalkablagerungen vermeiden Sie, indem Sie auf dichte (nicht tropfende) Armaturen (Wasserhähne) achten und nach dem Gebrauch Restwasser entfernen. Besonders hartnäckige Rückstände lassen sich mit einer handwarmen, im Verhältnis 1:1 verdünnten Wasser-Essig-Lösung (keine Essigessenz) entfernen. Anschließend gut nachspülen.

Bei Einsatz von **Abflussreiniger** die Gebrauchsanweisung beachten und das Mittel direkt in den Abfluss einfüllen. Spritzer auf die Keramik sind zu vermeiden bzw. umgehend zu entfernen.

Vorsichtig sollten Sie auch mit **fluorhaltigen Substanzen** sein, die in Rostentferner und Zahncremes vorkommen können. Hier achten Sie darauf, dass alle Rückstände sofort entfernt werden, da sich bei längerer Einwirkzeit Flecken bilden können.

Was Sie auf jeden Fall vermeiden:

Verwenden Sie nie eine Spachtel, ein Messer oder ähnliche Werkzeuge, um Kalkreste zu entfernen. Kratzer und Abschürfungen sind die logischen Schäden, die Sie produzieren.



Tipp eines Herstellers (Empfehlung)

Beispiel **LAUFEN**

Wie können kleine Silberstreifen im Waschtisch entfernt werden?

Bei Silberstreifen auf Keramik handelt es sich meist um Abrieb von Metall wie z.B. Schmuck oder Uhren. Die Streifen können mit *Glaskeramikreiniger* (Reinigungsmittel für Glaskeramikherd) entfernt werden.

Zur Reinigung nicht geeignet sind:

Scheuernde oder lösungsmittelhaltige Reiniger, aggressive Säuren und Laugen, scheuernde Reinigungsschwämme und Reinigungstücher, farbige Reiniger, getränkte Reinigungstücher, sowie Tücher mit synthetischen oder metallischen Fasern. Diese können Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen.



BADEWANNEN und DUSCHTASSEN

Wie wird eine Acrylwanne gepflegt?

Die Acrylwanne muss regelmäßig mit Wasser und einem weichen Tuch gereinigt werden. Gelegentlich kann ein spezieller *Acrylreiniger* verwendet werden. Dieser verhindert das statische Aufladen der Badewanne.

Starke Verschmutzungen können mit *flüssigem Haushaltsreiniger* entfernt werden (bitte Verdünnungsvorschrift beachten).

Entfernen Sie **Kalkrückstände** mit gewöhnlichem Haushaltessig. Setzen Sie keine Kalkentferner (wie zum Beispiel zum Reinigen von Heißwassergeräten) ein. Chemikalien können Oberflächen für immer verfärben. Es ist wichtig, dass mit reichlich Wasser nachgespült wird!

Verboten sind säurehaltige Reinigungsmittel, Essigreiniger und Scheuermittel. Letztere lassen die Oberfläche matt werden!

Pflege von Stahl/Emailwannen:

Wie bei allen Sanitärprodukten aus Keramik oder Glas hinterlässt Wasser auch auf Stahl/Email Badewannen und Duschtassen seine Spuren. Deshalb müssen Sie nach der Benützung gereinigt werden. Nur dann bleiben Wasser und Schmutz nicht haften und langfristige Kalkablagerungen können vermieden werden.

Benutzen Sie zur Reinigung ein weiches Tuch oder einen nicht kratzenden Schwamm. Auf scharfe Reinigungsmittel können Sie verzichten, denn handelsübliche Haushaltsreiniger reichen völlig aus.

Verwenden Sie nie stark saure Reinigungsmittel oder Laugen. Eventuell auftretende Kalkreste lassen sich mit einem umweltfreundlichen Essigreiniger oder einem speziellen Badreiniger einfach und schonend entfernen.

TIPP, der die Reinigung allgemein noch leichter macht:

Spülen Sie die Wanne vor jeder Reinigung gründlichen Reinigung mit warmem Wasser ab, um die losen Schmutzpartikel zu lösen.

Können für Whirl-Badewannen alle handelsüblichen Badezusätze verwendet werden?

Es dürfen nur Badezusätze verwendet werden, die für Whirlwannen geeignet sind! **Schäumende Badezusätze sind verboten!** Geeignet sind alle nicht schäumenden Badezusätze ohne Öl-Inhaltsstoffe.

Wie werden Badmöbel gepflegt?



Reinigen Sie die Badmöbel mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie **keine scheuernde oder scharfen Gegenstände** zur Reinigung. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann ein angefeuchtetes Tuch mit warmen Wasser und einem milden Haushaltsreiniger verwendet werden.

Immer trocken nachwischen! Keine säure-, lösungs-, oder fetthaltigen Reinigungsmittel verwenden. Keine Scheuermittel und Möbelpolitur verwenden!

Direktes Wasser und Feuchtigkeit auf den Möbeln vermeiden, sollte dies doch geschehen, unverzüglich mit einem trockenen Tuch wegwischen.

Ausgelaufene Chemikalien wie Entkalker, Nagellackentferner, Haartönungsmittel, Parfums etc. verursachen häufig Schäden und sind sofort zu entfernen.

Glas- und Spiegelflächen reinigt man am besten mit klarem Wasser und einem Baumwolltuch.

Melaminfronten sollen regelmäßig mit einem sauberen, trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch gereinigt werden.

Gegen hartnäckigen Schmutz, wie Kalkrückstände, hilft heißes Wasser mit einem Tropfen **nicht scheuerndem Spülmittel**.

Die **Echtholzoberflächen** sind regelmäßig von Staub zu befreien. Sporadisch kann man sie mit schonender Möbelpolitur pflegen.

Hochglanzlackierte Badmöbel sollten ebenfalls mit einem gut saugfähigen Lappen nachgetrocknet werden. Bei schwer zu entfernendem Schmutz kann im Notfall eine nichtschleifende Autopolitur verwendet werden.

Bitte beachten Sie:

Wie bei allen **Elektrogeräten** – auch bei Möbeln mit integrierten Lampen oder sonstigen elektrischen Bauteilen, dass Sie nicht mit Nässe in Berührung kommen dürfen!

Vermeiden Sie das **Einlagern von Putzmittel in Unterschränken**. Die aufsteigenden Dämpfe können Armaturen und Kupferrohre angreifen und beschädigen!

Die richtige Belüftung des Badezimmers und ein angenehmes Raumklima (von 15°C - 30°C) ist äußerst wichtig für den Erhalt von Qualität und Aussehen Ihrer Badmöbel.

Wie werden Spiegel gepflegt?

Bei der Reinigung von Spiegeln **vermeiden Sie auf jeden Fall Fensterreiniger!** Diese können in die Spiegelkanten eindringen und dort Flecken verursachen. Am besten mit einem leicht feuchten Mikrofaser Tuch reinigen.

Hinweis: In Zweifelsfällen ist das Anlegen einer Testfläche empfehlenswert.



Die Pflege von Duschtrennungen



Foto Artweger

Grundsätzlich gilt:

Nur neutrale und keine ätzenden Mitteln verwenden.

Keine ätzenden Entkalkungsmitteln verwenden, die Natriumhypochlorit oder Natriumhydroxid enthalten oder Produkte, die zur Reinigung von Lackoberflächen nicht geeignet sind.

Verboten sind auch scheuernde, chlorhaltige oder bleichende Reinigungsmittel, da solche Produkte sowohl den eloxierten als auch den lackierten oder verchromten Alurahmen beschädigen können.

Keine scheuernden Schwämme bzw. Tücher benutzen! Die Verwendung dieser Produkte kann an lackierten Profilen Korrosion und/oder Blasenbildung verursachen und den Siebdruck beschädigen.

Bitte beachten Sie:

Eine Duschkabine in bodenfreier Ausführung oder mit flacher Bodenschwelle bedeutet immer eine Einschränkung in Sachen Spritzwasserdichtheit. Deshalb ist es absolut normal, dass hier auch bei der Reinigung Wasser austreten kann.

Beispiel **Artweger**

Artweger empfiehlt zur hygienischen und leichten Reinigung von Badezimmer bzw. Duschtrennung das biologisch abbaubare **Artweger BlitzBlank**. Es hat optimale Reinigungskraft, ohne dabei die Oberflächen der Artweger-Produkte zu verletzen. Sie erhalten Artweger BlitzBlank bei Ihrem Installateur.

ACHTUNG: Nicht anwenden auf Marmor oder kalkhaltigem Stein!

„Muss man eine Echtglasdusche nach jeder Benützung putzen bzw. trocken wischen?“

Artweger empfiehlt den im Lieferumfang jeder Echtglasdusche enthaltenen Art-Wischer zum Abziehen des Glases nach jedem Duschvorgang. Für die optimale Reinigung bietet Artweger als Zubehör ein Pflegeset mit einem Glaswischer, 3 Spezial-Reinigungstüchern und einem Liter *BlitzBlank* an.



„Kann man für die Reinigung von Echtglasduschen auch Fensterreinigungsmittel verwenden?“

Artweger rät von der Verwendung handelsüblicher Fensterreinigungsmittel ab, weil diese, im Gegensatz zum Artweger *Duschenreiniger BlitzBlank*, **keinen Kalklöser** enthalten.

Die Pflege von Badezimmerarmaturen:

(Wasserhähne, Brauseköpfe und Zubehör)



Chrom, chrom-edelmatt und farbbeschichtete Oberflächen sind empfindlich. Zur Reinigung die Oberfläche mit warmen Wasser abspülen und mit einem weichen, feuchtem Tuch nachwischen.

Sollte die Armatur stärker verschmutzt sein reinigen Sie diese nur mit nicht aggressiver Seifenlösung.

Durch sorgfältiges Trocknen nach dem Benutzen können Kalkflecken vermieden werden.

Verwenden Sie nie Wasch-, bzw. Spülmitteln auf Chlorbasis, sowie Bleich und Weißmittel. Diese können Flecken auf der Oberfläche verursachen.

Spritzen Sie nie Detergenten (unabhängig von Art und Natur) direkt auf die Armatur, sondern nur auf das Tuch. Es könnte in die Armatur reinkommen und dort mechanischen Schaden hervorrufen.

Zur Reinigung nicht geeignet sind: Scheuernde oder lösungsmittelhaltige Reiniger, aggressive Säuren und Laugen, scheuernde Reinigungsschwämme/-tücher, farbige Reiniger, getränkte Reinigungstücher, sowie Tücher mit synthetischen oder metallischen Fasern. Diese können Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen.

Als ideale Pflegekombination bieten Armaturenhersteller Pflegemittel und Pflegetücher abgestimmt auf die unterschiedlichen Oberflächen an. Diese erhalten Sie bei uns, Ihren Bad-Spezialisten.

Beispiel

hansgrohe

Moderne Sanitär-, Küchenarmaturen und Brausen bestehen heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen um dem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden.

Um Schäden und Reklamationen zu vermeiden, müssen sowohl bei der Benutzung als auch bei der anschließenden Reinigung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden (siehe oben).

Reinigungsmittel für Armaturen und Brausen

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von starken Kalkablagerungen unbedingt erforderlich.

Bei der Pflege von Armaturen und Brausen gilt jedoch grundsätzlich zu beachten, dass

- nur die Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind – z. B. **Hansgrohe Schnellentkalker**, der über Ihren Installateur bezogen werden kann.
- keine Reiniger zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können.
- auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- chlorbleichlaugenhaltige Reiniger nicht angewendet werden dürfen.
- das Mischen von Reinigungsmittel generell nicht zulässig ist.
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte wie untaugliche Scheuermittel, **Padschwämme** und **Mikrofasertücher** ausgeschlossen sind.



Reinigung von Armaturen und Brausen

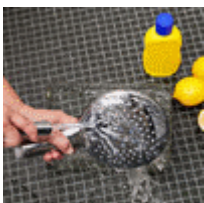
Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, dass:

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist.
- Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf.
- dem Aufbau von Verkalkung durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist.



Bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Armaturen, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch, Schwamm) auf zu sprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Armaturen eindringen und Schäden verursachen können.

- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nach gespült werden muss, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.



Reinigung von Brauseköpfen:

Kalkablagerungen im Brausekopf verstopfen die Strahldüsen und lassen Wasser in alle Richtungen spritzen.

Zur Reinigung wird der Brausekopf in dafür geeigneten Reiniger gelegt und danach gründlich abgespült.

Reinigen bzw. austauschen eines Luftsprudlers (Perlator):



Die Qualität des Wasserstrahls lässt sich erhöhen, indem man den sogenannten „Luftsprudler“, auch „Perlator“ bezeichnet, reinigt oder austauscht.



Der Luftsprudler wird entkalkt, indem man ihn für zirka 10 Minuten in ein Bad mit dafür geeignetem Haushaltsreiniger legt.

Siebe und Perlatoren können nicht nur verkalken, oder sich mit Partikel verlegen, sie sind auch Keimherde, die einer regelmäßigen Reinigung bedürfen.

Zum Beispiel mit Essig oder Entkalker, wie sie für Kaffeemaschinen angeboten werden.

Am besten ist es, die Perlatoren periodisch auszutauschen.

TIPPs zur Pflege von Heizkörpern:



Fertig lackierte Heizkörper haben eine Zweischichtlackierung, bestehend aus einer Grund- und Deckbeschichtung.

Bei der Deckbeschichtung handelt es sich um eine Pulver-Einbrenn-Beschichtung. Diese hochwertige Pulverbeschichtung steht für eine besonders glatte und extrem strapazierfähige Oberfläche.

Wir empfehlen die hochwertige Oberfläche mit einer speziellen Lammfellbürste oder mit einem weichen faserfreien Tuch schonend zu reinigen.

Bitte verwenden Sie nie scheuernde oder aggressive Putzmittel!



Der Bad-Heizkörper

Was Sie bei verchromten Heizkörpern beachten:

Wir empfehlen die hochwertige Chromoberfläche mit einer speziellen Lammfellbürste oder mit einem weichen faserfreien Tuch schonend zu reinigen.

Speziell für Chrom geeignete Mittel könne Sie nach den Herstellerangaben des Lieferanten verwenden.

Handtuchheizkörper:

Handtuchheizkörper sind nur geeignet für Textilien, welche mit Wasser gewaschen wurden.

Raumwärmer können an manchen Tagen sehr heiß werden.

ACHTUNG: Verbrennungsgefahr!

Schützen Sie Kinder vor Verbrennungen!

Keine Gegenstände oder Gefäße mit brennbaren Flüssigkeiten auf Raumwärmer legen - **Brandgefahr!**

TIPPS zur Pflege für Abluft-Ventilator Bad und/oder WC

Damit ein Ventilator und das Abluftkanalsystem vor Schmutz geschützt werden, sind in diesen Ventilatoren einfache Filtermatten eingebaut. Diese Filtermatten sollten mindestens einmal jährlich gereinigt werden.

Dies kann mit einem Staubsauger oder auch durch Auswaschen der Filtermatten erfolgen.

Wenn ein Filter auf diese Art nicht mehr sauber wird, muss er ersetzt werden.

Filtermatten gibt es bei Ihrem Installateur und natürlich auch im Internet. Zu verwenden sind „Dunstabzugs-Filtermatten“, die dann mit einer Schere einfach zugeschnitten werden.

Wird die Pflege des Ventilators vernachlässigt, verzichten Sie praktisch auf die Funktion des Lüftens. Das heißt, eine verminderte oder gänzlich verhinderte Reduktion verbrauchter Luft aus den Nassräumen bewirkt eine Geruchsbelästigung in der Wohnung.



Wichtiger Hinweis

- Auch Körperpflegemittelrückstände wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgele können Schäden verursachen. Auch hier gilt: Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser nachspülen.
- Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirkung der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Ein weitere TIPP:

Beachten Sie die Gebrauchsanleitungen / Anwendungshinweise auf den gekauften Reinigungsmitteln!

Viele dieser, in der Werbung als „Wundermittel“ angepriesenen Allround-Reinigungsmittel dürfen **nur mit Kaltwasser** verwendet werden. Bei Verwendung mit warmen Wasser werden diese Mittel total aggressiv und sind auch in der Lage ihre wertvollen Armaturen zu zerstören.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Bitte bedenken Sie, dass Schäden die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

Wie Sie sicher herausgelesen haben, ist es sinnvoll, die „richtigen“ Reinigungs- und Pflegemittel zu benutzen, damit Ihre Armaturen, die Keramik und Acrylwannen und Tassen auch nach vielen Jahren noch wie neu aussehen.

Und diese Reinigungs- und Pflegemittel bekommen Sie natürlich bei uns!

Haben Sie Fragen, die auf diesen Seiten nicht beschrieben sind rufen Sie bitte bei uns an. Wir machen uns gerne für Sie schlau und informieren Sie umgehend.